

« zurück blättern vor »

**DYCHTYK** adv., ab 1810; auch *dychtych*, *dychtyg*; ‘wacker, kräftig’ – ‘tęgo, mocno’: vor 1900 Sw *Kocień garkowi przymawia, a oba D. smolą*. – L, Sw (gw.). ◊ **Var:** *dychtych* adv. – Sw (gw.); *dychtyg* adv. – Sw (gw.); *dychtyk* adv. – L, Sw (gw.). ◊ **Etym:** nhd. *tüchtig*, *düchtig* adv., ‘kräftig’, GRI. ◊ **Konk:** ↑*dycht* II. ❖ LINDE verweist bei *dychtyk* auf dt. *tüchtig*, bezeichnet es als eine volkstümliche Variante von ↑*dycht* und erklärt beides mit ‘tak jest, właśnie tak, kubek w kubek’ (u. dgl. mehr); ‘getroffen, richtig, ganz recht’. Vielleicht sollte man also eher an eine Kontamination mit poln. ↑*rychtyk* als an eine Herkunft von dt. *tüchtig* denken.

« zurück blättern vor »